

ZAPP-Rundbrief 23

26.06.2008

Pa/Gl

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem ZAPP-Rundbrief möchten wir Sie über Neuerungen und Änderungen in der Anwendung ZAPP informieren, die von der ZAPP-Arbeitsgruppe in der letzten Sitzung erarbeitet und abgestimmt wurden:

- **Änderungen der Schnittstellen HDS und GM01 bezüglich der Übertragung der Kontaktdaten des Erstellers der Hafenaufträge**
- **Stornierungsproblematik, wenn für einen Container auf 2 unterschiedlichen Schiffen ZAPP-Referenzen erstellt wurden.**
- **Autoverladung**
- **Hinweis zum Umgang mit Lademeldungen (Lade-Ist)**

Änderungen der Schnittstellen HDS und GM01 bezüglich der Übertragung der Kontaktdaten des Erstellers der Hafenaufträge

Die Schnittstellen werden sich bezüglich der Übertragung bzw. der pflichtmäßigen Angaben der Kontaktdaten des Erstellers des Hafenauftrages zum

01. September 2008 für B- und Z-Nummern

ändern.

Korrekte Kontaktdaten in den Hafenaufträgen sind für die Information über Kontrollmaßnahmen des Zolls wichtig, da der Zoll immer und ausschließlich den Ersteller der Hafenreferenz mittels einer **FAX- Mitteilung** über die geplante Maßnahme informiert.

Die geänderten Handbücher finden Sie unter:

WWW.Zapp-Hamburg.de/dokumente

HDS:

[Kaiantrag inkl. Hafendatensatz](#) gültig ab 1. September 2008 (für Test ab 1. Juli 2008)

GM01:

[Gestellungsmitteilung AES](#) gültig ab 1. September 2008 (für Test ab 1. Juli 2008)

[Gestellungsmitteilung](#) gültig ab 1. September 2008 (für Test ab 1. Juli 2008)

[GM01 – Datenabruf im Feldnummernformat \(Kaibetriebe\)](#) gültig ab 1. September 2008 (für Test ab 1. Juli 2008)

GPO:

[GPO Hafenauftrag](#) gültig ab 1. September 2008 (für Test ab 1. Juli 2008)

Die Änderungen im Detail:

HDS:

Im HDS wird Feld 010, heute für die Übermittlung von Sachbearbeiter und Telefonnummer genutzt, in Zukunft zur Übermittlung des Namens des Sachbearbeiters zu nutzen sein. Die Telefonnummer wird künftig im Feld 037 gesendet, die Faxnummer wird eine Pflichtangabe (heute optional).

- Schnittstellenänderung für Spediteure und Makler

GM01:

In der Gestellungsmitteilung wird die Nutzung von Segment CTA – bislang kann hier Name und Telefonnummer übermittelt werden – auf die Übermittlung des Namens des Sachbearbeiters eingeschränkt, Segment COM dient der Übertragung von Kommunikationsnummern, die Telefonnummer und die Faxnummer werden Pflichtangaben.

- Schnittstellenänderung für Spediteure

GPO:

Die Schnittstelle GPO ändert sich dahingehend, dass die zu übertragenden Inhalte in den entsprechenden Datenelementen vergrößert werden und die Fax-Nummer zur Pflichtangabe wird.

- Schnittstellenänderung für Spediteure

Es wird empfohlen, die Übermittlung von 35 Zeichen pro o.g. Datenfeld nicht zu überschreiten, da die ATLAS-AES Schnittstelle auf 35 Zeichen für alle Kontaktdaten (Name und Kommunikationsnummern) begrenzt ist.

Tabellarische Übersicht:

HDS	Ist			ab 01.09.2008		
	Feldnummer	Länge	Verwendung	Feldnummer	Länge	Verwendung
Sachbearbeiter	Feld 010 Stelle 1-25	an..40	Pflicht	Feld 010	an..40	Pflicht
Telefon	Feld 010 Stelle 26-40		Pflicht	Feld 037	an..40	Pflicht
Fax	Feld 036	an..40	Optional	Feld 036	an..40	Pflicht
Email	Feld 032	an..56	Optional	Feld 032	an..56	Optional
GM01	Ist			ab 01.09.2008		
	Datenelement	Länge	Verwendung	Datenelement	Länge	Verwendung
Sachbearbeiter	SG11/CTA/C056/3412; Qual:IC (1-20)	an..35	Pflicht	SG11/CTA/C056/3412; Qual:IC	an..35	Pflicht
Telefon	SG11/CTA/C056/3412; Qual:IC (21-35) oder		Pflicht	entfällt		
Telefon	SG11/COM/C056/3412; Qual:TE	an..15		SG11/COM/C056/3412; Qual:TE an..15	an..15	Pflicht
Fax	SG11/COM/C056/3412; Qual:FX	an..40	Optional	SG11/COM/C056/3412; Qual:FX	an..40	Pflicht
Email	SG11/COM/C056/3412; Qual EM	an..56	Optional	SG11/COM/C056/3412; Qual EM	an..56	Optional
GPO	Ist			ab 01.09.2008		
	Datenelement	Länge	Verwendung	Datenelement	Länge	Verwendung
Sachbearbeiter	SG11/CTA/C056/3412; Qual:IC	an..15	Pflicht	SG11/CTA/C056/3412; Qual:IC	an..35	Pflicht
Telefon	SG11/COM/C056/3412; Qual:TE	an..14	Pflicht	SG11/COM/C056/3412; Qual:TE	an..35	Pflicht
Fax	SG11/COM/C056/3412; Qual:FX	an..40	Optional	SG11/COM/C056/3412; Qual:FX	an..35	Pflicht
Email	SG11/COM/C056/3412; Qual EM	an..56	Optional	SG11/COM/C056/3412; Qual EM	an..56	Optional

Stornierungsproblematik, wenn für einen Container auf 2 unterschiedlichen Schiffen ZAPP-Referenzen erstellt wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einhaltung der Nachrichtenreihenfolge für HDS und GM01 Anlage– Storno - Neuanlage dringend einzuhalten ist, da bei einigen Terminals (insbesondere auch bei der HHLA) sich alle Bearbeitungsprozesse auf den Container beziehen. Somit entsteht bei den Terminals eine feste Verbindung zwischen Container und ZAPP-Referenz. Wird für den selben Container ein weiterer HDS/GM01 für eine andere Schiffsabfahrt gesendet, ohne dass der vorhergehende Hafenauftrag und damit die ZAPP-Referenz storniert wurde, so wird in den Terminalsystemen dem Container die neue ZAPP-Referenz zugeordnet. Erfolgt dann die Stornierung des ersten Hafenauftrages und der ZAPP-Referenz, so hat der Container keine gültige ZAPP-Referenz mehr und es erfolgt keine Verladung, weil somit in den Terminalsystemen der letzte HDS/GM01 storniert wurde.

Reihenfolge der Hafenaufträge aus der Sicht des Spediteurs:

1. Erfassen und Senden eines Hafenauftrages, Rückmeldung einer ZAPP-Referenz an den Spediteur. (Automatische Weiterleitung des Hafenauftrages mit ZAPP-Referenz an die Beteiligten durch das ZAPP-System).
2. Neuplanung oder Irrtum
→
3. Stornierung des ersten Hafenauftrages. (Automatische Weiterleitung des Stornos an die Beteiligten durch das ZAPP-System).
4. Neuanlage des Hafenauftrages Rückmeldung einer ZAPP-Referenz an den Spediteur. (Automatische Weiterleitung des Hafenauftrages mit ZAPP-Referenz an die Beteiligten durch das ZAPP-System).

Autoverladung

Ergänzend zum ZAPP-Rundbrief 22 - Sonderausgabe Autoverladungen - möchten wir informieren, dass Fahrzeuge, die, statt über eine Fahrgestellnummer, über eine Seriennummer (z.B. Baufahrzeuge) identifiziert werden, wie Fahrzeuge mit Fahrgestellnummer zu behandeln sind; d.h. Hafenauftrag inklusive Seriennummer, Bewegungsmeldungen Gate-in, Lade-ist mit ZAPP-Referenz und Seriennummer.

Nochmal hinweisen möchten wir darauf, dass diese Änderung Auswirkungen auf die Schnittstellen HDS und GM01 aller Beteiligten (Spediteure, Kaibetriebe, Makler) haben.

Die Testphase beginnt am 01.07.2008, ab 01.09.2008 können Verladungen von Autos unter ZAPP-AES nur noch unter den neuen Bedingungen erfolgen.

Die Handbücher finden Sie unter

WWW.Zapp-Hamburg.de/dokumente

HDS:

[Kaiantrag inkl. Hafendatensatz](#)

GM01:

[Gestellungsmitteilung AES](#)

[Gestellungsmitteilung](#)

[GM01 – Datenabruf im Feldnummernformat \(Kaibetriebe\)](#)

GPO:

[GPO Hafenauftrag](#)

Hinweis zum Umgang mit Lademeldungen (Lade-Ist)

Lademeldungen, die an ATLAS übermittelt werden, sind Grundlage für die Erstellung der Ausgangsbestätigungen, die als weitergehender Nachweis (u.a. für Umsatzsteuerzwecke) Anerkennung finden. Damit keine unzutreffend Ausgangsbestätigung erstellt wird, ist sicherzustellen, dass die Lademeldung an ATLAS nur übertragen wird, sofern der Ausgang auch tatsächlich erfolgt ist. Daher werden Lade-Meldungen nach dem Eingang bei DAKOSY bis zur Weiterverarbeitung in **ZAPP (für B-Nummern)** und **ZAPP-AES (für Z-Nummern)** mindestens 24 Stunden geparkt.

Die Verarbeitung der Lade-Meldungen erfolgt nur zwischen Mo – Fr. 10- und 18.00, d.b. alle Lademeldungen der mindesten letzten 24 Stunden werden dann an die ZAPP bzw ZAPP-AES Verarbeitung übergeben.

Beispiel:

Eingang der Lademeldung am Freitag um 6.30

Verlademeldung des Containers am Samstag Mittag

Niedrigwasser, Container müssen wieder gelöscht werden

→

Info an den Support Montag morgen 8.00, Container wird/werden aus der Lade-Meldung entfernt, die Lademeldung zu den tatsächlich verladenen Containern wird um 10.00h an ZAPP/ZAPP-AES übergeben.

Was ist zu tun, wenn eine Z-Nummer/ ein Container im Hafen bleibt, obwohl als Verladen gemeldet.

Bitte wenden Sie sich bis spätestens 9.00 h des Folgetages an den

Dakosy-Support

Tel: **040 / 37 86 09 – 90**

Email (www.dakosy.de/support/supportanfrage)

und geben Sie bitte den/die Container, bzw.die Z-Nummer/n (Stückgut) an, welche zwar verladen gemeldet wurden, tatsächlich aber nicht verladen wurden. Der Support wird dazu ein Ticket anlegen.

Für evtl. Rückfragen stehen Ihnen Herr Papist unter der Rufnummer 040 / 37 003 - 500 und Herr Gladiator unter der Rufnummer 040 / 37 003 - 421 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Gladiator', with a stylized, flowing script.

ppa. Dirk Gladiator

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Papist', with a stylized, flowing script.

ppa. Klaus Papist